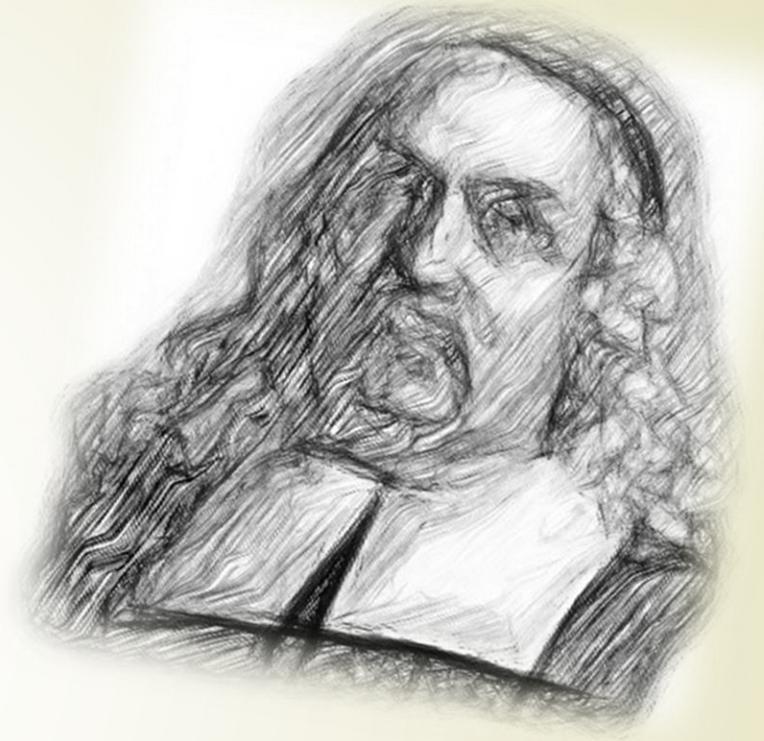




Johann Leon

Ein Pfarrer in Wölfis von 1574 bis 1597





Johann Leon

- ❖ Johann Leon wurde um 1530 in Ohrdruf geboren. So steht es in fast allen zugänglichen Quellen. (Die Kirchenbücher in Ohrdruf reichen nicht bis in diese Zeit zurück, sodass keine Nachforschungen zu seinem Geburtsort Ohrdruf erfolgen können)
- ❖ Andere Quellen berichten, dass Johann Leon in Modena in Italien geboren sein soll.
- ❖ Um die Osterzeit 1597 (am 17. März) verstarb er in Wölfis, seiner letzten Pfarrstelle. Er erlag einer in diesem Jahr aufgetretenen Seuche, der Pest. Sein Nachfolger, Pfarrer Thal, erlag noch im gleichen Jahr wie auch Pfarrer Johann Leon der gleichen Seuche (nach sieben Wochen). Über diesen Zeitraum gibt es in Wölfis keine Kirchenbücher.

Johann Leon

Leon, Johann, soll aus der Gegend von Modena in Italien gebürtig gewesen seyn. War Pastor zu Wölsch, einem Dorfe in Thüringen, ohnweit Ohrdruf ums Jahr 1607. Lieder: Spiritus sancti gratia etc. nebst der deutschen Uebersetzung: Des heiligen Geistes reiche Gnad ꝛc. Ich hab mich Gott ergeben ꝛc. Nun ist vollbracht auch dieser Tag ꝛc. Ich armer Mensch doch gar nichts bin ꝛc. Dieses letztere, welches ohne genugsamen Grund auch Joh. Lindemannen zugeschrieben wird, ist eine Uebersetzung von Melanchthons lateinischem: Nil sum, nulla miser novi solatia etc. S. Schamel.



Johann Leon

- ❖ Anmerkung zum möglichen Geburtsort um Modena in Italien:
- ❖ Eine Recherche im Internet ergibt, dass auch in Italien der Familienname Leon zu finden ist und er bedeutet Löwe.
- ❖ Weiter gibt das Internet Auskunft zur Verbreitung des Namens Leon. Etwa zur Lebenszeit von Johann Leon kommt er in Thüringen nur einmal und um 1600 gar nicht mehr vor.
- ❖ Dennoch erscheint es unwahrscheinlich, dass Johann Leon aus Italien gebürtig ist. Nichts im Leben von Johann Leon deutet auf italienische Wurzeln hin. Leon blickt in seiner Wölfiser Zeit zurück auf seine Eltern und die Schulezeit in Ohrdruf.

Johann Leon

- ❖ Ein Schulrektor in Gotha, Pankratius Süssenbach, bereitete Johann Leon auf das Universitätsstudium vor. (Süssenbach war von 1540-1562 Rektor des heutigen Gymnasium Ernestinum in Gotha)
- ❖ Sein Studium begann er 1550 in Wittenberg. 1553 beendete er dieses und erhielt eine Stelle als Lehrer in Erfurt.
- ❖ 1554 wurde er Pfarrer in Azmannsdorf. (zu Erfurt gehörend)
- ❖ Die heute in Azmannsdorf befindliche Kirche St. Cyriakus wurde 1769 neu errichtet. Der Vorgängerbau der Kirche von Azmannsdorf, die die Pfarrkirche von Johann Leon gewesen sein dürfte, stand angeblich an anderer Stelle.



Johann Leon

- ❖ 1560 erfolgte seine Versetzung nach Großmölsen an die dortige Kirche St. Bonifatius. Die Kirche soll aus dem 15. Jahrhundert stammen und 1529 und 1611 umgebaut worden sein.
- ❖ In dieser Kirche wirkte Johann Leon bis 1563.
- ❖ Anmerkung:
Aus Grossenmulhusen wurde
Grossmühlhausen und dann
Großmölsen
heute Landkreis Sömmerda



Johann Leon

- ❖ Im Jahre 1563 folgte Johann Leon dem Ruf von Graf Günther, (der Streitbare), von Schwarzburg-Arnstadt und übernahm die Stelle eines Feldpredigers in dessen Armee. In den Jahren 1563 bis 1565 diente Graf Günther, gemeinsam mit seinen Brüdern Johann Günther I. und Albrecht VII. dem dänischen König Friedrich II. im Dreikronenkrieg gegen Schweden.
- ❖ Feldprediger: heute Militärseelsorger





Johann Leon

- ❖ 1564 bis 1568, nach Beendigung des Feldzuges von Graf Günther von Schwarzburg-Arnstadt, ging Johann Leon zunächst nach Königsee, wo er die Stelle eines Hauslehrers bei Junker Adam von Bernstatt in dessen Haus übernahm. (an anderer Stelle heißt es eines Rektors oder auch Pfarrers)
- ❖ Großmölsen war dann nochmals bis zu seinem Wechsel nach Wölfis 1574 der Ort seiner Tätigkeit als Pfarrer.

Johann Leon

- ❖ 1574 schließlich trat Johann Leon seine Pfarrstelle in Wölfis an.
- ❖ In der Kirche von Wölfis, hinter dem Altar, findet man eine Tafel mit den Pfarrern seit der Reformation.

Pfarrer von Wölfis
seit der Reformation.

1. And. Kremer - 1545	16. W. Chr. Albrecht - 1813
2. Wend. Hess + 1557	17. H. W. Möller + 1831
3. Petrus Streck - 1565	18. Chr. W. Credner - 1857
4. J. Steinbrück - 1575	19. H. v. d. Eldern + 1860
5. Peter Alig - 1580	20. K. W. Welcker - 1868
6. G. Meinard - 1584	21. E. G. Vogtmann + 1871
7. Joh. Leon + 1597	22. Rob. Scherlitz - 1875
8. M. W. Thal + 1597	23. H. Heil - 1880
9. H. ... - 1600	24. H. ... - 1885



Johann Leon

- ❖ In den Archiven der Gemeinde Wölfis sind keine Unterlagen mehr zu finden, die uns etwas mehr über den Wölfiser Pfarrer Johann Leon verraten.
- ❖ Aber um 1910 gab es dort einen rührigen Pfarrer Namens Hugo Keil, der seiner Gemeinde als Abschiedsgruß ein Büchlein hinterließ, als er aus dem Pfarrdienst ausschied. „Wölfis – Aus der Geschichte eines Thüringer Walddorfes“. (Dieses Büchlein ist auch die wichtigste Quelle für diesen kleinen Vortrag)
- ❖ Wie Pfarrer Keil in seinem Vorwort schreibt, sind die Quellen seiner Nachforschungen nicht sehr ergiebig. Er stützt sich auf die Berichte von J.G. Brückne “Kirchen- und Schulstaat im Herzogtum Gotha“, das Herzogliche Staatsarchiv und auf die Herzogliche Schloss Bibliothek, sowie die Aufzeichnungen in der Gemeinde.

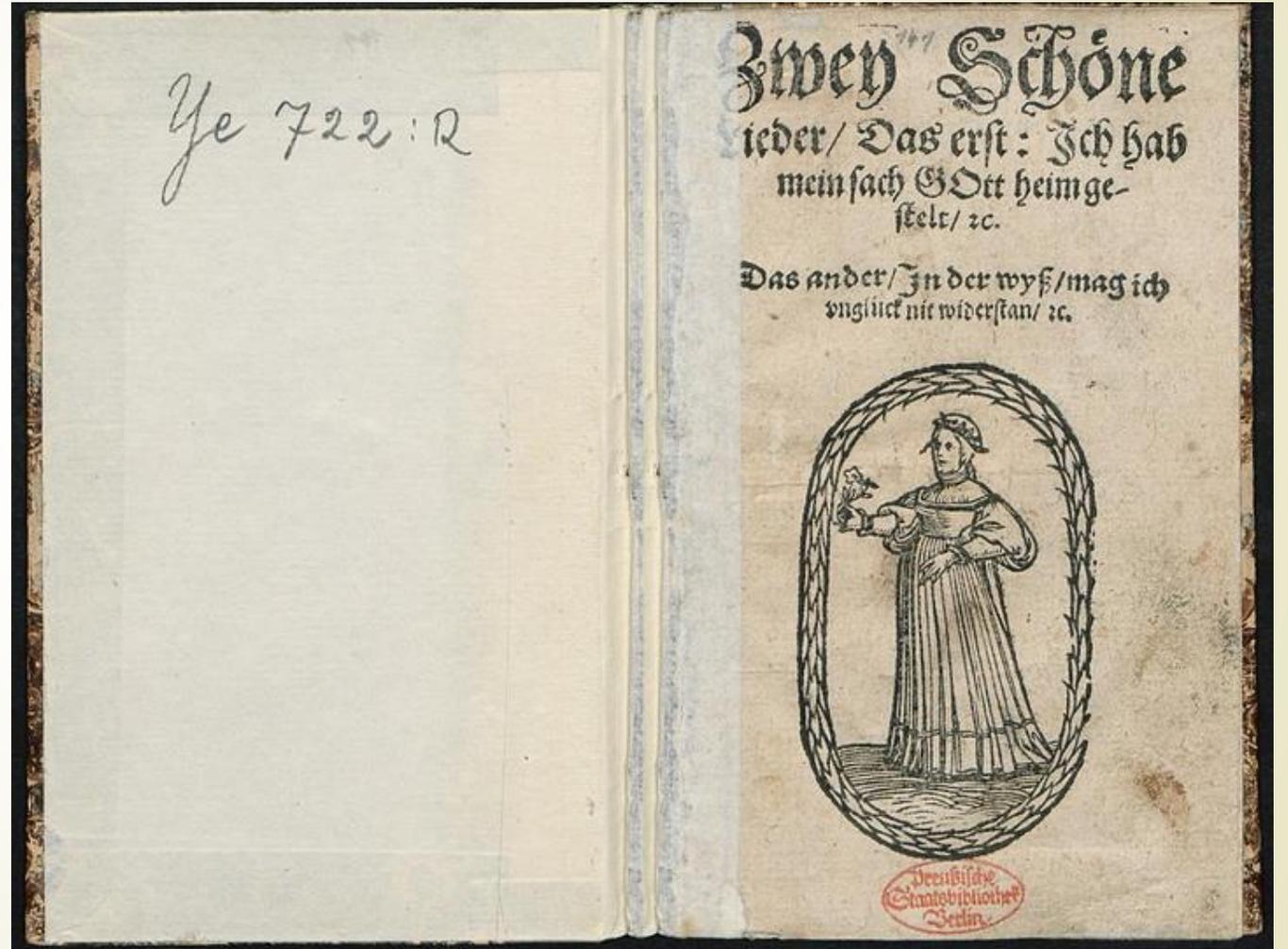


Johann Leon

- ❖ Im zweiten Abschnitt seines Büchleins geht Pfarrer Keil auf das 16. Jahrhundert ein und schildert nach einigen allgemeinen Ausführungen die Situation des Dorfes vom Beginn der Reformation bis zum Amtsantritt von Johann Leon. (Erster evangelischer Pfarrer war Andreas Kremer)
- ❖ Auf eigenen Wunsch, wie es heißt „die Nähe seines Heimatortes Ohrdruf suchend“, kam Johann Leon 1574 nach Wölfis. 1578 schreibt Johann Leon selbst über Ohrdruf: „In der wolangerichteten Schul daselbst in meiner Kindheit meine studia, sind so gering, als sie wollen, anfangen, von meinen lieben Eltern in Christo seligen Ortes erzogen“.
- ❖ Wenn Johann Leon seine Kindheit und Jugend in Ohrdruf selbst so beschreibt, kommt der Geburtsort um Modena in Italien nicht in Betracht.

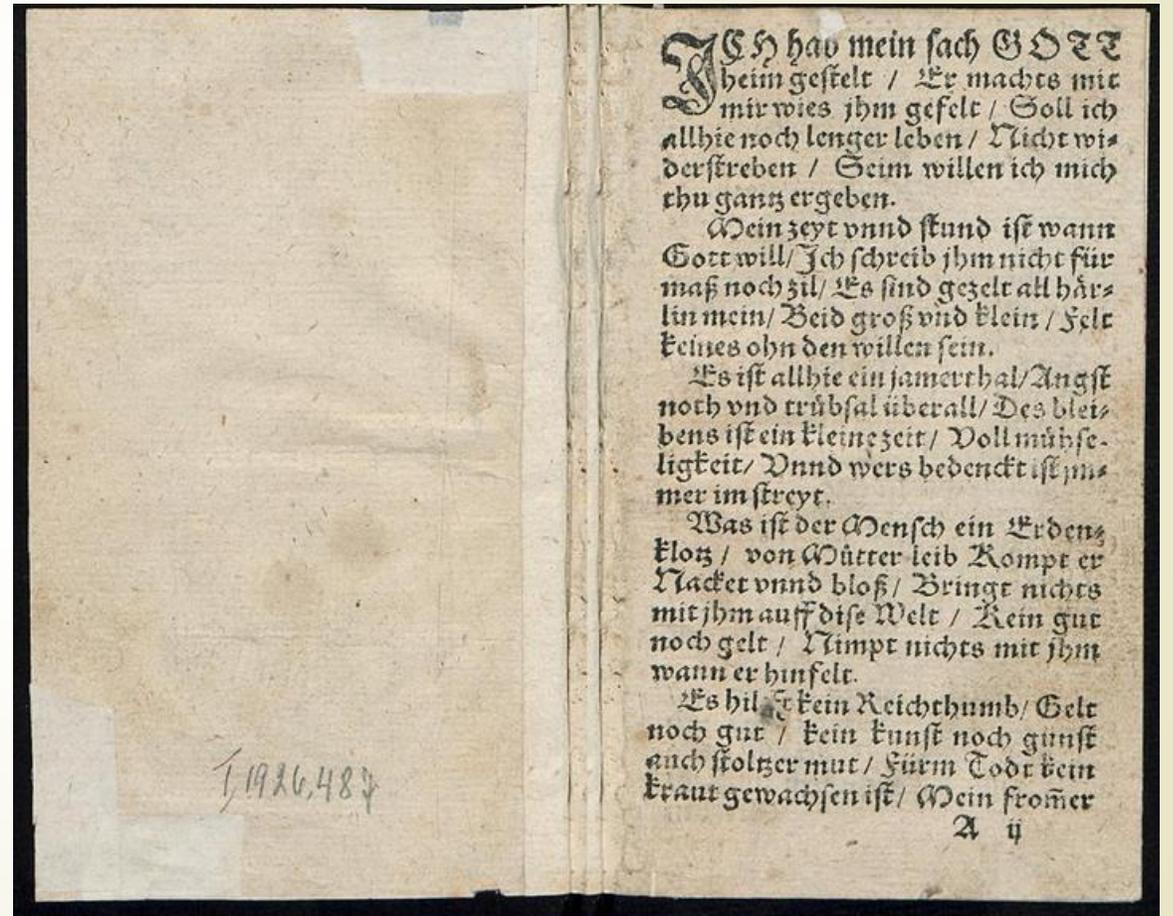
Johann Leon

- ❖ Das vermutlich bekannteste Lied von Johann Leon



Johann Leon

- ❖ Die Texte in den Gesangbüchern waren ohne Noten.

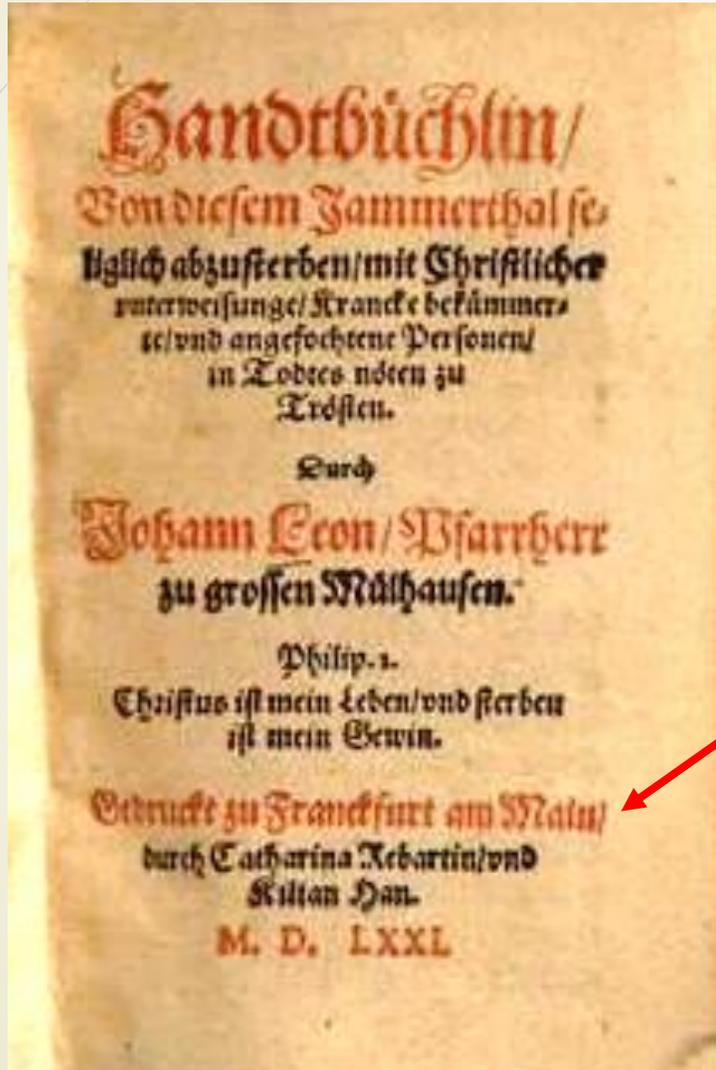


Johann Leon

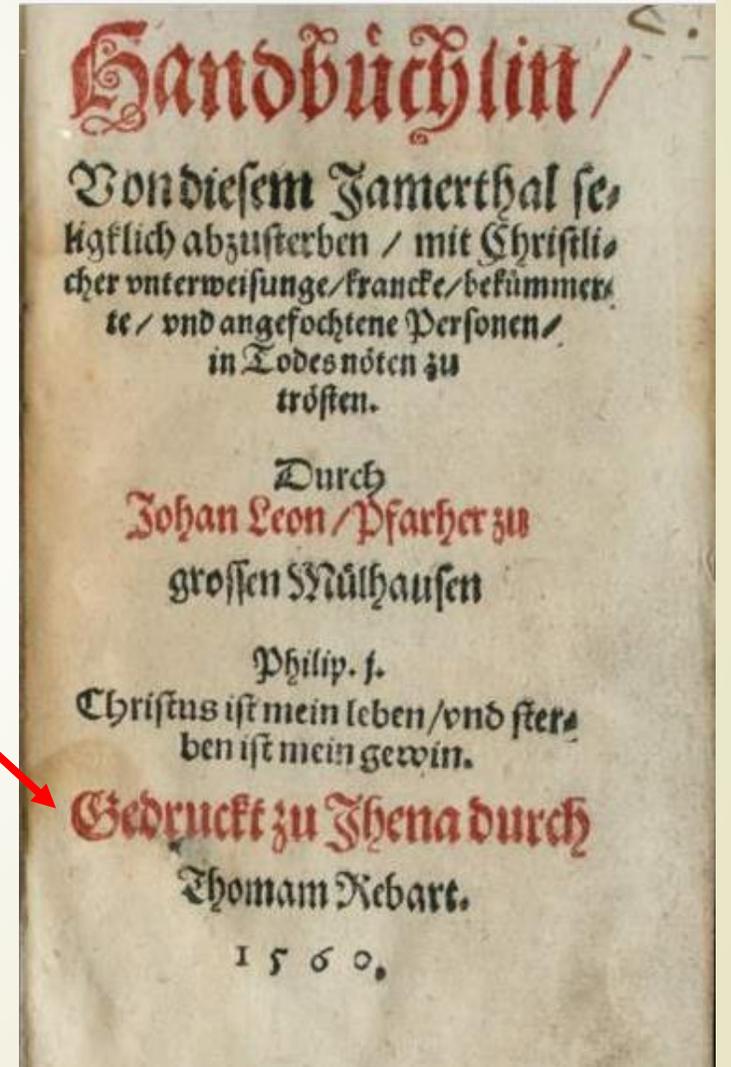
Gesangbuch
Gotha 1741

Register.			
Ich habe lust zu scheiden	1223	Ich weiß, an wen ich gläube	
Ich habe meine lust und	1272	Mein Jesus	1305
Ich habe mißgehandelt	1360	Ich weiß, daß mein Erlöser le-	
Ich habe nun mein herz	1134	bet, er lebt	1304
Ich habe sinn und herz	1164	Ich weiß, daß mein Erlöser lebt,	
Ich hab, Gott lob! das	753	das soll mir niemand	726
Ich hab in Gottes herz	558	Ich weiß, daß mein Erlöser lebt,	
Ich hab mein sach Gott heim-		ob ich schon hie	725
gestellt, der machs mit	633	Ich weiß, daß mein Erlöser lebt,	
Ich hab mein sach Gott heim-		was	1250
gestellt, er	731	Ich weiß ein blümlein	316
Ich hab's verdient, was will	647	Ich weiß, es wird mein	1215
Ich hatte viel bekümmerniß	1114	Ich weiß, mein Gott, daß	590
Ich heb mein augen	1180	Ich weiß wohl, daß ich	709
Ich hör dich donnern	1108	Ich werff bey diesem	972
Ich hoff auf Gott, und	1209	Ich will den Herren ewig	183
Ich komme eingeladen	1004	Ich will den Herren loben	404
Ich lasse Gott in allem	1138	Ich will dich lieben, meine	375
Ich lauff dir nach mit	277	Ich will die hand und	1182

Johann Leon



Gedruckt in
unterschiedlichen
Orten



Johann Leon

Leichpredigt:

Vber dem T#[oe]dtlicheñ
Abgang/ der Edlen vñ Vielthugenthafftigen/ Fraw
Margrethen/ Geborne von Sonthausen daselbs.
Des Edlen ... Eckhardt Gansen/
geliebten Ehegemahß/ Welche den 23. Septembris, zu W#[oe]=
fiß ... in Christo entschlaffen/ Vnd den 25. dieses
Monats ... zur Erden
bestettiget worden.

Mit ...einer kurtzen Leichpredigt/ so bey dem Begrebniß/ der beiden ... Jung=
fraw Annelein vnd Vrsula/ des auch Edlen ...Eckhardt Gansen/ gelieb=
ten Eheleiblichen T#[oe]chtern geschehen.

Gethan durch Johann Leon/ dieser zeit Pfarherr zu W#[oe]lfiß/ vor dem D#[ue]=
ringer Walde.

Leichpredigt: Vber de~m Toedtlicheñ Abgang der Edlen vñ Vielthugenthafftigen Fraw
Margrethen Geborne von Sonthausen daselbs. Des Edlen ...
Eckhardt Gansen geliebten Ehegemahß Welche den 23. Septembris, zu Woelfiße ... in
Christo entschlaffen Vnd den 25. dieses Monats ... zur Erden
bestettiget worden. Mit ... einer kurtzen Leichpredigt so bey dem Begrebniß der beiden ...
Jungfraw Annelein vnd Vrsula des auch Edlen ... Eckhardt
Gansen geliebten Eheleiblichen Toechtern geschehen. Gethan durch Johann Leon dieser
zeit Pfarherr zu Woelfiße vor dem Dueringer Walde.

Autor/Person: Leon, Johann

- ❖ Der Edle Eckhardt Gansen verlor im Jahre 1581:
- ❖ Zwei Töchter, Anna und Ursula
- ❖ In Weimar seine Mutter
- ❖ Zwei Wochen später seine Frau
- ❖ An deren Begräbnistag seine Nichte Anna
- ❖ Und in Arnstadt brannte sein Gut ab.

Johann Leon

Hujus Involucri Contenta

	Titel	Fol.	Genatus
1	Electus	4. 139	Bräutigam
2	Eytkropiker	Luc. 11. 29ff	v. Christen
3	Tappe	2 Tim. 1. 12	Behling
4	Tepke	1. 57. 1. 2	Moritzen
5	Rudemane	4. 54. 1. 1ff	Wilhelms
6	Baringius	Luc. 11. 10ff	Bloch
7	Stedinger	1. 56. 1. 2	Stedingk Pst.
8	—	Rom. 8. 18	Solthke Pst.
9	Brockhausen	Dan. 12. 7, 8	Stedingk Pst.
10	Vinhold	1. Joh. 1. 7	Kehr Pst.
11	Meuser	Rom. 14. 7	Gusmann Pst.
12	Eytkropiker	1. Cor. 1. 7	Lange
13	Clarius	Matth. 11. 1ff	Celcius S.
14	Schmidt bey	1. Tim. 4. 17, 18	Möller Pst.
15	Steffleisch	4. 24. 1. 7	Oppermann S.
16	Römeling	4. 25. 1. 1ff	Staffhorst
17	Selnecker	2. Pet. 35. 2ff	Augustus Pst. & Pst.
18	Buschius	1. Tim. 2. 12	Hopmann Pst.
19	Leon	1. Tim. 3. 8	Gansen ux: 1582
20	—	1. Tim. 4. 24	Gansen
21	Stangus	1. Tim. 11. 1ff	Stangus Pst. & Pst.
22	—	1. Tim. 11. 1ff	—
23	Tappe	2. Tim. 4. 7, 8	Singen

Leichpredigt: (19)

Über dem Tödtlichen

Abgang der Edlen vñ Vielthugenthafftigen / Frau
Margrethen / Geborne von Sonthausen daselbs.
 Des Edlen / Bestrengen vñ Ehrhafften / Edhards Gansen
 geliebten Ehegemahls / Welche den 23. Septembris, zu Wöl-
 fisch / seliglich in Christo entschlaffen / Und den 25. dieses
 Monats / Christlicher weise / zur Erden
 bestattet worden. 1581

**Mit nachgedruckter Christlicher Erinne-
 rung / Und einer kurzen Leichpredigt / so bey der
 Begrebnis / der beiden Edlen vñ Tugenthafftigen Jung-
 frau Annelein vñ Ursula / des auch Edlen / Bestrengen
 vñ Ehrhafften / Edhards Gansen / gelieb-
 ten Eheleiblichen Töchtern
 geschehen.**

Gethan durch
Johann Leon / dieser
 zeit Pfarrer zu Wölffisch / vor dem Dö-
 ringer Walde.

ANNO
 M. D. LXXXII.

Johann Leon

Zun Philippern am Ersten Cap.
Christus ist mein Leben / Sterben ist mein Gewinn.



Gottes des Vaters Gut/
Jhesu Christi Theures Blut/
Des heiligen Geistes Krafft vnd Muth/
Ist mein rechtes Erbgut.

Johann Leon

Dem Edlen / Bestren-
gen vnd Ehrnobesten / Eckhardt Gans-
sen / zu Wölffis / Meinem günstigen Jun-
cker / guten Freunde vnd
Förderer.

Gottes Gnade / Friede vnd Trost / in Christo Ihe-
su unserm einigen Erlöser / Mittler vnd Heylandt /
Mit erbietung meiner zu jeder zeit / ganz willigen
diensten zuvor:

Personalia 51

Aler / Bestrenger / Ehrnobester / gün-
stiger Juncker / guter freund vnd för-
derer. Das Ewer E. vnd G. ober
dem schnellen vnd vnuersehen / doch
Christlichen abgang / absterben / ihres
hertzgeliebten Gemahls / in Christo / seliger / hertz-
lich wehe vnd lende geschehen / Hat ein jedes Christ-
lich vnd Erbarlich Hertz zu erachten / Bin aber zu
Ewer E. vnd G. guter zuversicht / Sie werden / als
in heiliger Schrift / ein wolbelesener vom Adel / ihr
vielfeltiges jemmerlich seuffzen / weheklagen / heulen
vnd weynen / nach der lehr des heiligen Apostels S.
Pauli / 1. Thes. 4. ein zu ziehen vnd zu moderiren wiff-
sen. Eintemal keinem Keyser / Könige / Chur vnd
Fürsten / Herrn oder Knecht / den vnuandelbaren
A ij willen

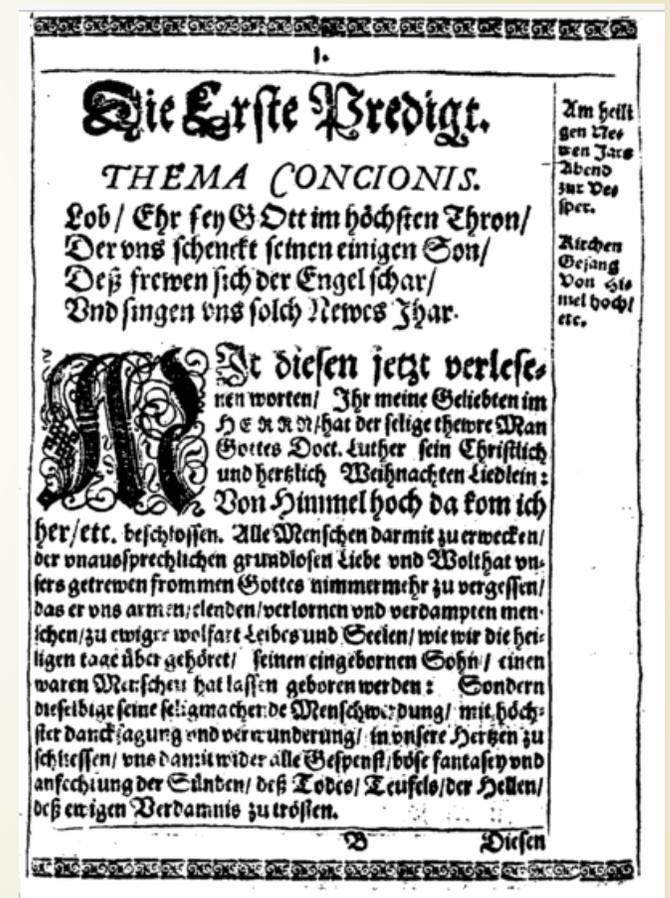
willen Gottes des Allmechtigen / zu retractiren mög-
lich / Vñ da sich gleich einer oder mehr / des vnterwin-
den / richten sie nichts aus / denn das sie darüber zu
spott / hohn vñ schanden werden. Unser Gott ist vnd
bleibet Gott vnd Herr / Macht es nicht / wie wirs
haben wollen / Sondern wie es ihm gefelt / Was er
ein mal beschleußt / das bedenckt er nicht erst hernach /
sagt Job / 33.

Weil nu Ewer E. vnd G. in gegenwart der sel-
bigen leiblichen vnd herzlichen Bruders vñ Gevat-
ters / Peter Ganssen / vñ anderer löbliche vom Adel /
mich freundlich gebeten / Ewer E. vñ G. hertzliebsten
Schatz / den sie auff dieser Welt gehabt / zu Ehren /
ein Leichpredigt zu thun / welches ich in kurzer frist /
vñ mit betrübtem gemüt / so gut als mir vnser getre-
wer lieber frömer Gott / dazumal sein Gnade vnd
Geist verliehen / ime zu lob vnd preis / Ewer E. vnd
G. aber / sampt andern meinen Pfarckindern / zu
Lehr / Trost / Hoffnung / gedult vnd vermanung / ge-
than habe / Darzu nach wenig tage / mir ein freund-
lich vnd Christlich schreiben / gegen Drdroff / nachge-
schickt / mich ferner bittlichen angelangt / meine ge-
thane Leichpredigt / auff Ewer E. vnd G. vnkost / in
druck zuuerfertigen / Hab ich derselbigen Ewer E.
vnd G. hertzliche vnd rechte Eheliche Liebe / darbey
nachmals spüren vnd vermercken können / dar durch
ich sehr

Johann Leon

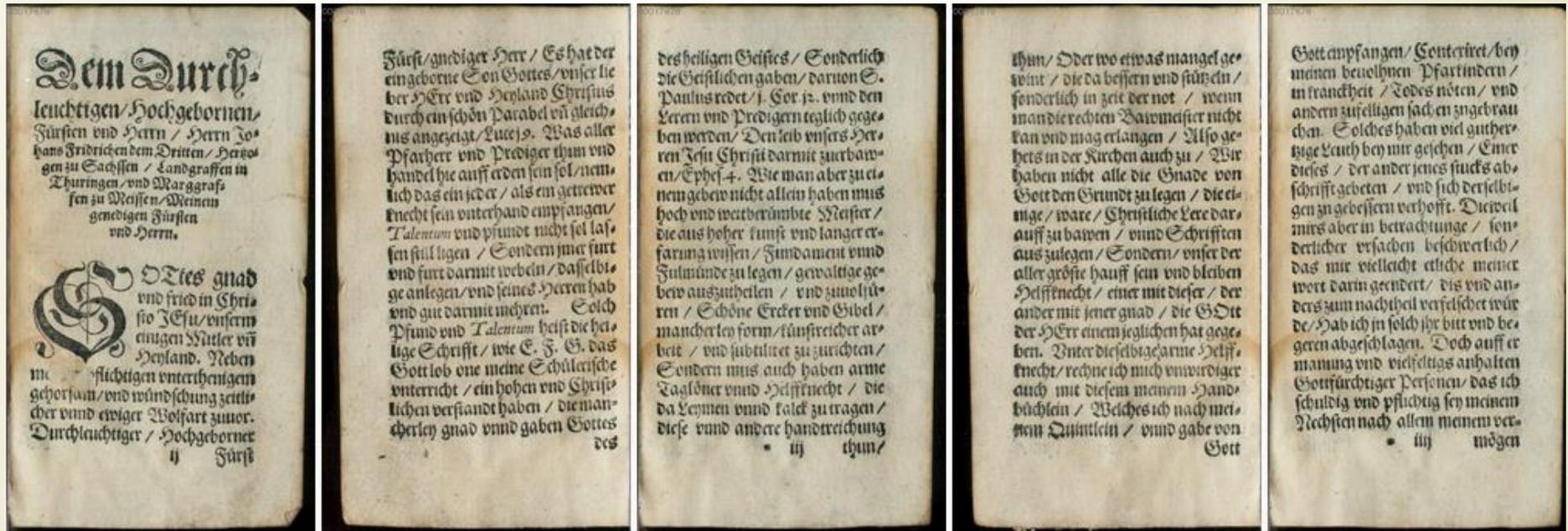


Predigten zum
neuen Jahr



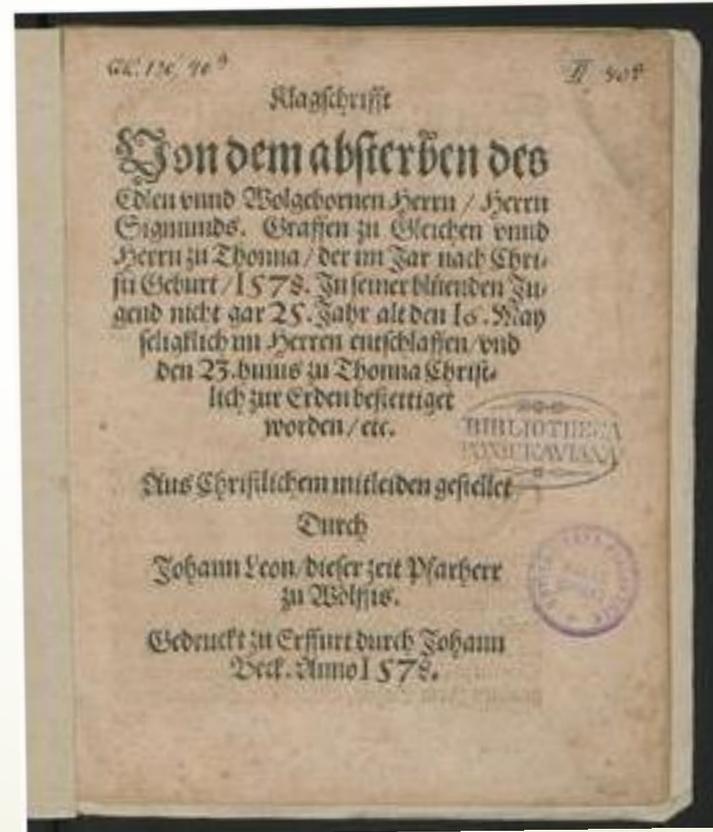
Johann Leon

- ❖ Innenseiten eines seiner Handbüchlein mit Anrede (Widmung) an „Johans Fridrich dem Dritten, Herzog zu Sachsen... „

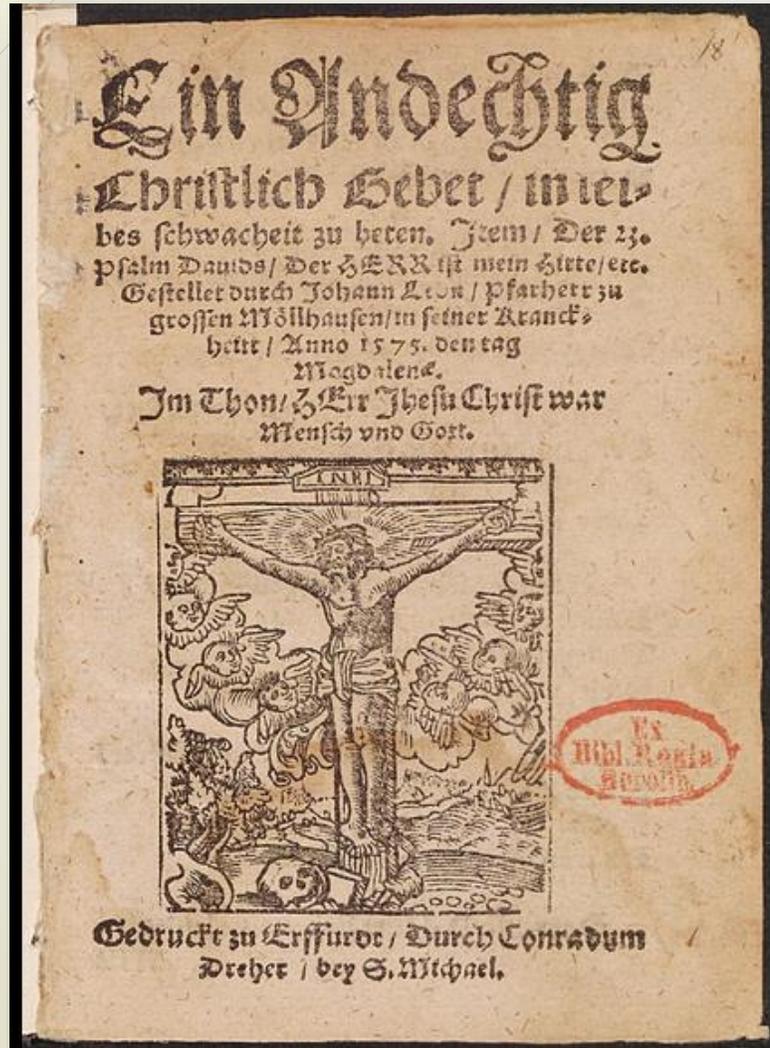


Johann Leon

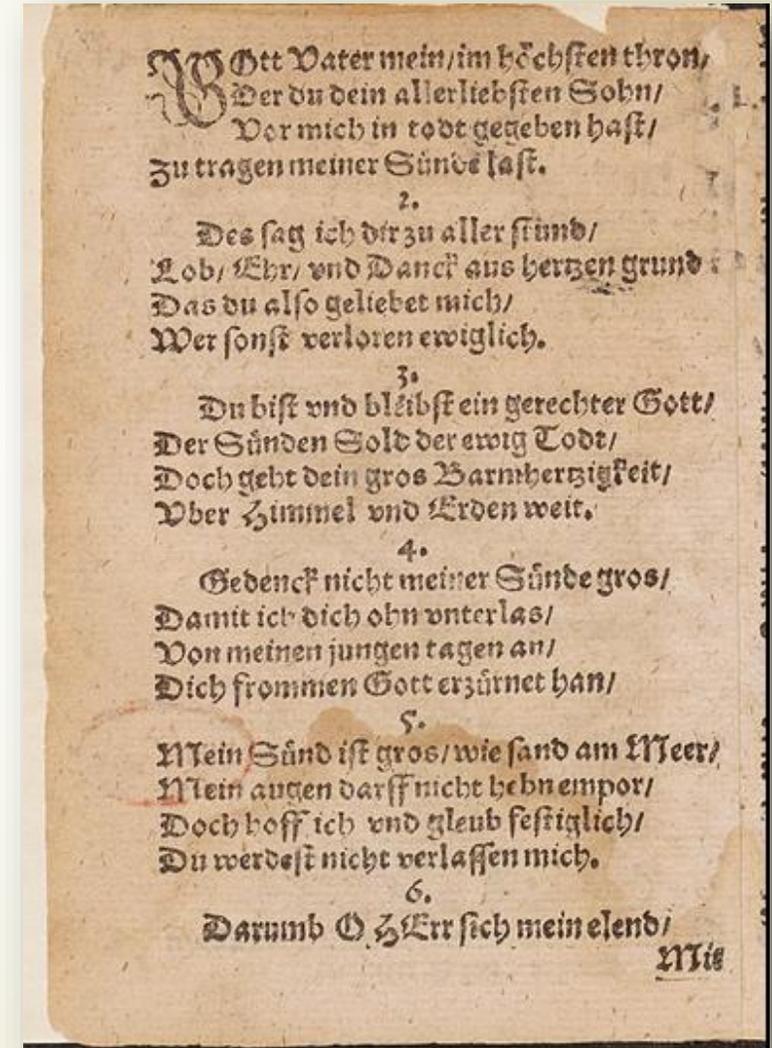
- ❖ Zu Thonna wurde 1578 Graf Sigmunds zu Gleichen von Pfarrer Johann Leon beerdigt



Johann Leon



Gebet-
büchlein



Johann Leon



Johann Leon

Wie sich ein Christ/

Gott dem Herrn in seiner
Kranckheit/ befehlen soll.

HERR Ihesu Christ/ mein
Herr vnd Gott/
Dein Leyden groß/ dein Wunden
roth/

Dein thewres Blut/ dein bitter Todt/
Sol sein mein Trost in Sterbens not/
Ich glaub das du am Creutz für mich/
Dein Blut vergossen mildiglich/
Darmit von allen Sünden mein/
Gewaschen mich schnee weiß vnd rein/
Darauff wil ich HERR Ihesu Christ/
Dir gerne folg wenn dein Will ist/
Dein heilger Geist erhalte mich/
Im rechten Glauben bestendig/
Bis an das letzte seuffzen mein/
Im Todt vnd Leben bin ich dein/
Mein arm Seelchen an meinem endt/
Zu dir nim in dein trewe hendt/
Vnd laß sie dir befohlen sein/
So schlaff ich wol vnd selig ein/

Amen

Am Jüngsten tag wird widerumb/
Mein Leib vnd Seel zusamen kom/
Sampt allen Außerwelten dein/
In frewd vnd ehren bey dir sein/
Vnd schawen deine Herrligkeit/
Dich lob vnd preiß in ewigkeit.
Amen. Amen.

